

Protokoll

der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 11. Dezember 2014, um 20 Uhr im Saal der Auberge communale von Courgevau.

Anwesend: Es nehmen insgesamt 49 Stimmbürgerinnen und -bürger an dieser Versammlung teil sowie 2 Personen ohne Stimmrecht : Herr Hervé Mory, Sekretär, nicht in der Gemeinde wohnhaft sowie der Pressevertreter Herr Kilchherr von den Freiburger Nachrichten.

Vorsitz: Herr Eddy Werndli, Gemeindepräsident.

Protokoll: Hervé Mory, Sekretär.

Eddy Werndli, Gemeindepräsident, heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates willkommen. Diese Gemeindeversammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 47 vom 21. November 2014, durch Publikation am öffentlichen Anschlagbrett und durch persönliche Einladung einberufen. Das Informationsbulletin wurde 10 Tage vor der Versammlung zugestellt. Der Gemeindepräsident fragt, ob es Einwände zur Art der Einberufung oder die Traktanden hat?

Entschuldigt: Der Gemeindepräsident gibt die Namen der entschuldigten Personen nicht bekannt. Die Namen stehen aber im Protokoll. Entschuldigt: Séverine et Peter Luder, Robert Brönnimann, Andrea Niggli, Pascal Kuchen, Charles Rohrbach, Alfred Jöhr, Erika Jöhr, Brigitte Zürcher, Béatrice Rentsch.

Stimmzähler: Es werden ernannt: HH Patrice Grégoire und Yannick Freiburghaus.

Da keine Einwände gemacht wurden, erklärt der Gemeindepräsident die Versammlung als eröffnet. Die Beschlüsse des heutigen Abends werden mit der Mehrheit der Stimmen gefasst. Das absolute Mehr beträgt 25. Die Enthaltungen werden nicht gezählt. Bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid gemäss Artikel 18 des Gesetzes über die Gemeinden. Die Mitglieder des Gemeinderates sind bei der Abstimmung über das Budget stimmberechtigt.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 11. September 2014
2. Budget 2015
 - 2.1 Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets
 - 2.2 Investitionen
 - 2.2 a) Dorfgasse, Sanierung (Wasser, Abwasser Strasse), Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2 b) Fin du Mossard, Land Parkplätze, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2.c) Zufahrt Containerplatz, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2 d) ARA Region Murten, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.3 Bericht der Finanzkommission
 - 2.4 Schlussabstimmung über die neuen Investitionen (a, b, c, d), das Investitionsbudget und das Budget der laufenden Rechnung
 - 2.5 Finanzplan, Information

- 3. Geldmittelkonto, Genehmigung
- 4. Verschiedenes

1. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 11. September 2014

Dieses Protokoll war auf der Internetseite der Gemeinde publiziert und konnte auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Es wird nicht verlesen. Da keine Wortmeldung erfolgt, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

2. Budget 2015

2.1 Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets

Das Wort geht an Alfred Rentsch für die Vorstellung des Budgets 2015. Alfred Rentsch stellt jedes Kapitel vor und erklärt die wichtigsten Abweichungen in Bezug auf das Budget. Erklärende Grafiken über die Entwicklung der Konten und der Budgets begleiten seine Ausführungen. Es geht daraus hervor, dass das Budget nicht ausgeglichen ist. Der vorgesehene Verlust für 2015 ist CHF 70'671.00. Es ist hervorzuheben, dass die Gemeinde ab 2014 die Verluste der vergangenen Jahre amortisieren muss und im Besonderen den Bilanzfehlbetrag durch eine zusätzliche Abschreibung. Diese Abschreibung beläuft sich auf CHF 40'687.00. Alfred Rentsch stellt die Berechnung des Cash Flow vor, die sich so zusammenstellt:

Saldo der laufenden Rechnung	CHF -70'671.00
./. Interne Verrechnungen (Aufwand)	CHF -828'000.00
+ Interne Verrechnungen (Ertrag)	CHF 828'000.00
./. Entnahme Reserven (Ertrag)	CHF -15'000.00
+ Abschreibungen	CHF 375'000.00
+ Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	CHF 40'687.00
Cash Flow	CHF 330'016.00

Der Gemeinderat ist auf dem richtigen Weg. Der Weg zur Sanierung unserer Finanzen bleibt jedoch steinig. Es hat keine Fragen zu dieser Präsentation.

Alfred Rentsch stellt das globale Investitionsbudget vor. Jede neue Investition wird im Detail und einzeln vorgestellt. Wie bei der laufenden Rechnung beschränkt sich der Gemeinderat bei den Investitionen auf das absolut Notwendigste.

Vorgesehene Investitionen 2015

Investition	Aufwand	Ertrag
-------------	---------	--------

Gesundheit		
Beteiligung Spital Meyriez – Rahmenkredit	324'000.00	
Transport und Kommunikation		
Erneuerung öffentliche Beleuchtung – Rahmenkredit, 4. Tranche	20'000.00	
Erweiterung Einfahrt Werkhof (neu)	17'000.00	
Sanierung Dorfgasse (neu)	93'000.00	
Landerwerb Fin du Mossard West (neu)	30'000.00	
Umweltschutz und Raumordnung		
Trinkwasserleitung Dorfgasse (neu)	138'240.00	
Abwasserleitung Dorfgasse (neu)	305'840.00	
ARA Region Murten (neu)	48'245.00	
Anschlussgebühren		185'000.00
Total	976'325.00	185'000.00
Netto Investitionen		791'325.00

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei Alfred Rentsch für seine Ausführungen und erkundigt sich bei der Versammlung, ob es bis jetzt Fragen gibt. Da dies nicht der Fall ist, wird zur detaillierten Vorstellung der neuen Investitionen übergegangen.

2.2 a) Dorfgasse, Sanierung (Trinkwasser, Abwasser, Strasse) Finanzierung

Myriam Danthe stellt dieses Objekt vor. Die Pläne und sonstige Angaben werden ebenfalls projiziert. Der unter- und überirdische Zustand der Dorfgasse ist prekär. Die Leitungen sind in einem desolaten Zustand und die Strasse ist beschädigt. Bei den Leitungen geht es darum, jede Liegenschaft gemäss den geltenden Normen anzuschliessen, d.h. die Leitungen für Sauber (Meteor)- und Abwasser nach dem Trennsystem.

Bei der Trinkwasserleitung geht es darum, die Dorfgasse an das bestehende Ringleitungssystem der Hauptstrasse und der Pfauenstrasse anzuschliessen. Bei der Strasse handelt es sich einerseits um die Wiederinstandsetzung nach den Kanalisationsarbeiten und andererseits um die Ableitung des Oberflächenwassers. Fotos über den Zustand der Kanalisationen werden ebenfalls gezeigt.

Kosten der verschiedenen Punkte:

Trinkwasserleitung:	Fr.138'240.00
Abwasserleitungen:	Fr.305'840.00
Strasse:	Fr. 93'000.00

Der Anschluss jeder Liegenschaft an die Strasse geht zu Lasten jedes Eigentümers

Finanzierung:	
Nettoinvestition:	Fr.537'080.00
Darlehenszinsen zu 2 % =	Fr. 10'742.00

Amortisierung:
zu 4 % auf Fr. 444'080.- = Fr. 17'763.00
zu 10% auf Fr. 93'000.- = Fr. 9'300.00
Jährliche Belastung: Fr. 37'805.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, dieser Finanzierung zuzustimmen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 b) Fin du Mossard, Land Parkplätze, Finanzierung

Herr Alfred Rentsch stellt dieses Objekt vor und zeigt die betroffenen Parzellen auf, die sich neben dem Gemeindegelände befinden, auf welchem die Parkplätze geplant sind. Es handelt sich um die Parzellen 407 und 408 mit einer Fläche von ungefähr 600 m², zum Preis von 50.00/m². Wieso ist dieser Landkauf nötig?

- Optimierung des Parkplatzgeländes
- Verbesserung der Ein- und Ausfahrtswege
- Erwerb im Baurechtszins langfristig zu teuer
- Günstiger Kaufpreis
- Möglichkeit, das ganze Parkplatzgelände in einer Parzelle zusammen zu fassen.
- Bereitschaft zum Verkauf durch die heutige Eigentümerin Frau Béatrice Schürch.

Finanzierung:
Art. 407 und 408 ~600 m² à CHF 50.00/m² CHF 30'000.00
Verzinsung: 2 % = CHF 600.00
Obligatorische Abschreibung: CHF 0.00

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Investitionskredit von CHF 30'000.00 für den Landerwerb von Art. 407 und 408 zuzustimmen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 c) Zufahrt zum Containerplatz, Finanzierung

Frau Myriam Danthe stellt dieses Objekt vor, dessen Kosten sich auf CHF 17'000.00 belaufen. Aufgrund des projizierten Situationsplanes gibt sie folgende Erklärungen ab : Der Wunsch des Gemeinderates ist die Verbesserung der Sichtverhältnisse und der Zufahrt zum Containerplatz. Es handelt sich um die Verbreiterung von 2.90 m der Kurve der bestehenden Zufahrtsstrasse. Mit dieser Korrektur wird die Sicherheit wesentlich verbessert und die Durchfahrt der Lastwagen (3 Achsen), die die Mulden entsorgen, wird gewährleistet. Dieses Projekt erfordert 53 m² Land der Parzelle 86 (Eigentum der Gemeinde).

Finanzierung:
Nettoinvestition: Fr. 17'000.00
Kein Darlehen Fr. 0.00
Amortisierung zu 10 % = Fr. 1'700.00

Total jährliche Belastung: Fr. 1'700.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, das Projekt zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 d) ARA Region Murten, Finanzierung

Herr Thierry Mauron stellt dieses Objekt vor. Die ARA möchte die in die Jahre gekommenen Primärschlammumpen und den Gegengewichtsstapler ersetzen. Ein grosser Teil der Investitionen 2015 wird für einen Planungskredit betreffend Fusionen der ARA des Seelands verwendet. Eine ausserkantonale Studie wird erstellt, um die Standorte in der Region zu reduzieren. Das Ergebnis dieser Studie schlägt einen Zusammenschluss der ARA Murten, Kerzers, Ins und Müntschemier am Standort Murten/Muntelier vor. Die ARA Kerzers ist stark daran interessiert, mit der ARA Murten zu fusionieren, da ihre Anlagen in Kürze nicht mehr den geltenden Normen entsprechen würden. Ein Studienkredit von Fr. 300'000.- wurde genehmigt.

Finanzierung	
Unsere Beteiligung:	CHF 48'245.00
Amortisation: 15 %	CHF 7'236.75
Darlehenszinsen : 2 %	CHF 964.90
Jährliche Belastung	CHF 8'201.65

Falls notwendig ist die Finanzierung mit einem Darlehen vorgesehen. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von CHF 48'245.- anzunehmen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.3 Bericht der Finanzkommission (Fiko)

Isabelle König liest den Bericht auf Französisch. Roland Bollin gibt anschliessend eine Zusammenfassung auf Deutsch.

Die Fiko unterstützt die 4 neuen vorgeschlagenen Investitionen. Sie stellt fest, dass der Finanzplan eine gute Grundlage bietet, die finanziellen Belastungen für Verpflichtungskredite wie Regio Due oder Spital Merlach darzustellen. Die anstehenden Investitionen im Bereich von Wasser, Abwasser und Strassen können besser geplant werden. Die Fiko empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Budget der laufenden Rechnung und die Investitionen, wie vorgeschlagen, anzunehmen.

Da es keine Fragen hat wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.4 Schlussabstimmung über die neuen Investitionen (a, b, c, d), das Investitionsbudget und das Budget der laufenden Rechnung

2.2 a) Dorfgasse, Sanierung, CHF 537'080.00

Abstimmung:

Das Investitionsvorhaben wird wie vorgängig vorgestellt mit einer Mehrheit von 49 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen angenommen.

2.2 b) Fin du Mossard, Land Parkplätze, CHF 30'000.00

Abstimmung:

Das Investitionsvorhaben wird wie vorgängig vorgestellt mit einer Mehrheit von 42 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.

2.2 c) Zufahrt Containerplatz, CHF 17'000.00

Abstimmung:

Das Investitionsvorhaben wird wie vorgängig vorgestellt mit einer Mehrheit von 43 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

2.2 d) ARA Region Murten, CHF 48'245.00

Abstimmung:

Das Investitionsvorhaben wird wie vorgängig vorgestellt mit einer Mehrheit von 46 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen angenommen.

Investitionsbudget

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung nimmt mit 48 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen das Investitionsbudget, welches Nettoinvestitionen von CHF 791'325.00 vorsieht, an.

Budget der laufenden Rechnung

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung nimmt mit 48 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen das Budget der laufenden Rechnung, welches einen Verlust von CHF 70'671.00 vorsieht, an.

2.5 Finanzplan

Alfred Rentsch gibt seine Erklärungen über den Finanzplan 2015-2020 ab. Er wird keine detaillierten Ausführungen machen, da der Finanzplan im Infobulletin abgedruckt wurde. Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument für den Gemeinderat und die Finanzkommission, um die finanzielle Entwicklung der Gemeinde zu planen und Projekte aufzuführen, die langfristig realisiert werden könnten. Dies, damit sie nicht in Vergessenheit geraten.

Neben den zahlentechnischen Auskünften beantwortet der Finanzplan auch weitere wichtige Fragen zur Entwicklung der Gemeinde, wie z.B.

- Raumplanerische Schwerpunkte
- Bevölkerungsentwicklung
- Energietechnische Schwerpunkte

- Logistische Schwerpunkte (Wasser, Abwasser).

Daher ist es wichtig, dass der Finanzplan immer aktuell nachgeführt wird. Der Gemeinderat will in Zukunft mit diesem wichtigen Instrument arbeiten. Die Finanzkommission wird in Zukunft laufend in diesen Prozess einbezogen.

Die Kosten werden im Schulwesen, im Gesundheitswesen und in der sozialen Wohlfahrt weiterhin steigen. Es werden massive Investitionen auf die Gemeinde zukommen.

So wird die neue Feuerwehrkaserne, sofern sie vom Stimmvolk angenommen wird, für die Gemeinde insgesamt rund CHF 634'000 kosten. Auch im Bereich ARA wird von einer Investitionssumme von rund CHF 20'000'000 gesprochen, die ebenfalls auf die Mitgliedergemeinden verteilt werden. Diese sind im Moment noch nicht im Finanzplan, da die Details zum Ausbau noch nicht bekannt sind.

Fragen:

Cédric Bigler möchte wissen, wie hoch die Gesamtkosten der zukünftigen Investitionen für den Feuerwehrverband Regio Due sind?

Alfred Rentsch antwortet, dass die Kosten bei 7 Millionen liegen.

3. Geldmittelkonto, Genehmigung

Alfred Rentsch stellt diesen Punkt vor.

Immer wieder kommt es vor, dass liquide Mittel fehlen, um den kurzfristigen Verbindlichkeiten nachzukommen. Diese Lücken in der Liquidität sind saisonal bedingt.

Je nach dem, wie die Steuereinnahmen fliessen, gibt es Monate, in denen keine flüssigen Mittel den Bank- und Postcheckkonti zufließen. Um diese Liquiditätslücken zu schliessen, ist es für den Finanzverwalter praktisch, wenn bei einer Bank ein Konto eingerichtet ist, das kurzfristig Überzüge einräumt. Es macht keinen Sinn, für kurzfristige Engpässe ein Darlehen aufzunehmen. Das Amt für Gemeinden empfiehlt den Gemeinden, solche Bank-Kontokorrente mit einer Überzugslimite von der Gemeindeversammlung bewilligen zu lassen. Nach unserer Bilanzsumme und gemäss den Berechnungen vom Amt für Gemeinden wäre ein Maximum von CHF 750'000 Kreditlimite im erlaubtem Rahmen.

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung um die Bewilligung einer Kreditlimite für Bank-Kontokorrent in der Höhe von CHF 500'000.00.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung nimmt mit 48 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen die Eröffnung eines Geldmittelkontos mit einer Kreditlimite von CHF 500'000.00 an.

4. Verschiedenes

Der Gemeinderat freut sich, Herr und Frau Paul und Susanne Wiederkehr, die neuen Pächter der Auberge communale, willkommen zu heissen. Nach einem exzellenten Start wünscht ihnen der Gemeindepräsident weiterhin alles Gute. Herr und Frau Wiederkehr werden der Gemeindeversammlung vorgestellt und mit Applaus begrüsst.

Das Wort geht an die Gemeindeversammlung.

Herr Hans Tschirren kommt auf das Thema der Fusion zurück. An der Gemeindeversammlung von Dezember 2013 hat der Gemeinderat das Mandat erhalten, Verhandlungen mit Murten im Hinblick auf eine Fusion aufzunehmen. Er stellt den Antrag, dass der Gemeinderat an der nächsten Gemeindeversammlung im Frühjahr 2015 diesen Punkt traktandiert und über die unternommenen Schritte und den Zeitplan informiert. Dieser Punkt ist auch an den Finanzplan gebunden.

Eddy Werndli antwortet, dass Kontakte mit Murten geknüpft sind und dass er im Frühjahr darüber informiert.

Alfred Rentsch betont, dass der Finanzplan nicht in Verbindung mit der Fusionsplanung steht. Der Finanzplan muss regelmässig aktualisiert werden und dies jedes Mal für eine Zeitspanne von 5 Jahren.

Da niemand mehr das Wort verlangt, schliesst der Gemeindepräsident die Versammlung um 21 Uhr 25 und lädt die anwesenden Personen zu einem Umtrunk ein. Er bedankt sich bei seinen Kollegen des Gemeinderates sowie den Gemeindemitarbeitern und allen Personen, die sich für die Gemeinde einsetzen.

Der Gemeindepräsident : Eddy Werndli

Der Sekretär: Hervé Mory